



ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 88
Schuljahr 2009/2010

Biologie muss nicht trocken sein!



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hiltrud Werkmann (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Die Garten-AG am Schulteich
Rückseite Herbststimmung am A-Pavillon
Ernst Hartmann

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das neue Schuljahr hat begonnen, die WLS kann nun an einer Erweiterung ihres Schulprofils arbeiten. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Wilhelm-Leuschner-Schule in den Kreis der Schulen mit Pädagogischer Mittagsbetreuung aufgenommen wurde. Dies ist ein erster Schritt in Richtung der von uns angestrebten Umwandlung in eine offene Ganztagschule!

Schon bisher gab es bei uns eine Reihe von unterrichtsergänzenden Angeboten:

- Hausaufgabenbetreuung
- Pausenverkauf und bei Anmeldung ein Mittagessen
- Förderkurse
- verschiedene Arbeitsgemeinschaften
- ...

Für die Pädagogische Mittagsbetreuung haben wir nun auch eine zusätzliche Lehrerstelle erhalten, für die allerdings noch eine Person gefunden werden muss. Wenn die Stelle besetzt ist, werden wir nach den Herbstferien nach und nach einige Erweiterungen in unserem Angebot vornehmen können. Dabei denken wir unter anderem an:

- eine Ausweitung der Hausaufgabenbetreuung
- betreute Lernzeiten am Nachmittag unter Nutzung unserer Computerräume
- ergänzende Förderangebote
- zusätzliche Arbeitsgemeinschaften
- eine verbesserte Betreuung in der Mittagspause
- ...

Es tut sich was an der WLS!

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Ergebnisse der Schulinspektion – Teil 3

Grundlagen für die Schulinspektion

Grundlage für die Schulinspektion ist der Referenzrahmen Schulqualität, der beschreibt, was unter einer guten Schule zu verstehen ist. Der Referenzrahmen beschreibt dies in insgesamt sieben Qualitätsbereichen, die jeweils in Unterpunkte (Dimensionen) gegliedert sind. Der Inspektionsbericht hat zu allen Qualitätsbereichen in einigen Unterpunkten Aussagen zur Qualität der Wilhelm-Leuschner-Schule gemacht.

Weitere Informationen zum Referenzrahmen und zur Schulinspektion finden Sie unter

www.iq.hessen.de

Eine Zusammenfassung der Rückmeldungen zu den ersten vier Qualitätsbereichen konnten Sie in den beiden letzten Elterninformation lesen. Nachfolgend beschrieben sind die Ergebnisse zum Qualitätsbereich V.

Qualitätsbereich V Schulkultur

Der Wilhelm-Leuschner-Schule wird bescheinigt, dass der zwischenmenschliche Umgang weitgehend freundlich, wertschätzend und unterstützend ist.

Positiv bewertet werden hier vor allem die Grundsätze des Schullebens, die in allen Klassen aushängen und bei Bedarf auch thematisiert werden, sowie die Arbeit des WLS-Rates, der sich um die Einhaltung der Grundsätze bemüht. Die umfassende Schulordnung, die das Verhalten im Unterricht und in den Pausen regelt, und deren Kenntnisnahme durch Schüler/innen und Eltern beim Eintritt in die Schule mit ihrer Unterschrift bestätigen, wird im Inspektionsbericht ebenfalls positiv vermerkt.

Das Inspektionsteam hat wahrgenommen, dass den Schülerinnen und Schülern der WLS Gestaltungsspielräume eröffnet werden, dass Verantwortungsübernahme gefördert wird.

Dazu gehört, dass die Schülerinnen und Schüler den Klassenraum gemeinsam mit den Klassenlehrer/innen ausgestalten und dass Klassendienste und Klassenämter eingerichtet sind. Positiv erwähnt wird außerdem

- der Ordnungsdienst, der sich um die Sauberkeit von Schulhof und Atrium kümmert
- die Reparatur-AG, die für kleinere Verschönerungen und Reparaturen sorgt
- die Sanitäts-AG, die in allen Pausen im Sanitätsraum präsent ist
- die Mithilfe einiger Schüler/innen beim Pausenverkauf in der Cafeteria
- die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 9 und 10 bei der Hausaufgabenbetreuung

Besonders herausgehoben wird das Gamines-Projekt, bei dem über verschiedene Aktivitäten der Klassen bzw. des Fachbereichs Religion Straßenkinder in Südamerika mit nicht unerheblichen Geldbeträgen unterstützt werden.

Die Arbeit der Schülerversammlung wird von den Verbindungslehrern unterstützt, Schülerversammlungsmitglieder können bei der Arbeit der schulischen Gremien mitwirken. Die Aktivitäten der Schülerversammlung sind allerdings stark abhängig von der jeweiligen Zusammensetzung der SV.

Durch den Inspektionsbericht wird bestätigt, dass die Eltern in die Gestaltung der Schule hinreichend eingebunden sind.

Eltern beteiligen sich an der Ausrichtung des Kennenlernfestes, des Schulfestes und des Tages der offenen Tür. Der Schulelternbeirat arbeitet aktiv und konstruktiv mit der Schule bzw. der Schulleitung zusammen, der Förderverein unterstützt die Schule im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der schulischen Arbeit. Eltern werden an der WLS systematisch über das aktuelle Schulgeschehen informiert (z.B. durch diese Eltern-Info, durch Broschüren und über die Homepage der WLS). Die gewählten Eltern sind aktiv in die schulischen Gremien eingebunden. Interessierte Eltern erhalten also viele Informationen und können sich gut in die Arbeit der Schule einbringen.

Es wird festgestellt, dass die WLS erfolgreich mit ihrem Umfeld zusammenarbeitet.

Dies wird durch die Beschreibung der folgenden Aktivitäten dokumentiert:

- Feuerwehr, Jugend-Show-Band und andere örtliche Vereine können sich bei schulischen Veranstaltungen präsentieren.
- Die Theater-AG hat regelmäßig an den Schultheatertagen in Wiesbaden und Rüsselsheim teilgenommen.

- Aufführungen des Requisit-Theaters für den Jahrgang 7 sind fester Bestandteil des Schulprofils.
- Mit der „AG Jaguar“ sowie der Suchtberatung wird mit Blick auf Präventionsarbeit regelmäßig zusammengearbeitet.
- Der Schulsanitätsdienst arbeitet mit dem Deutschen Roten Kreuz zusammen – vor allem bei der Ausbildung der Schulsanitäter/innen.
- Zur Berufsvorbereitung und –orientierung gibt es eine feste Kooperation mit ortsansässigen Betrieben im Rahmen der Praktika und des Praxistages.
- Die Gewerbeschau des Ortsgewerbevereins Kastel/Kostheim findet im dreijährigen Rhythmus an der WLS statt und ist verbunden mit einer lokalen Ausbildungsmesse.
- Für die Gestaltung des Übergangs von den AKK-Grundschulen an die WLS gibt es ein abgestimmtes Übergangskonzept.
- Mit der Oberstufe in Hattersheim, an die die meisten Schülerinnen und Schüler mit „Versetzung in die Gymnasiale Oberstufe“ wechseln, gibt es einen informellen Austausch.
- Die Kooperation mit den beruflichen Schulen erfolgt durch fest installierte Übergabekonferenzen.
- Zwischen der WLS und dem Beratungs- und Förderzentrum der Albert-Schweitzer-Schule gibt es eine intensive und kontinuierliche Zusammenarbeit.
- Die Schulleitungen der Integrierten Gesamtschulen in Wiesbaden treffen sich regelmäßig zu Absprachen über Kooperation und Schulentwicklung.

Besonders hervorgehoben wird im Inspektionsbericht, dass die WLS über sehr gute Beratungsangebote für die persönliche und schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler verfügt:

Die Schule informiert und berät systematisch über alle wesentlichen Belange der Schullaufbahn bzw. zu Fragen der Berufsorientierung.

Individuelle Beratungsgespräche für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig angeboten – bei Bedarf mit Unterstützung durch die Stufenleitungen.

Insbesondere werden Gespräche in Zusammenhang mit den individuellen Förderplänen geführt bzw. in den Fällen, in denen das Beratungs- und Förderzentrum eingeschaltet ist.

Die Förderschullehrkräfte und die Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit werden regelmäßig in Beratungsgespräche einbezogen.

Die an der Schule seit Jahren installierte Schulseelsorge bietet Beratung an.

Bei Bedarf werden weitere außerschulische Unterstützungssysteme kontaktiert.

Hiltrud Werkmann

Weitere Ergebnisse der Schulinspektion folgen in der nächsten Elterninformation.

Naturerlebnis Schulteich

Handlungsorientierter Unterricht macht den Schülerinnen und Schülern Freude und erhöht den Lernerfolg.

Im Spätsommer `08 wurde der Schulteich der WLS fachgerecht neu angelegt und dabei auch vergrößert. Ein kleiner Wasserlauf, eine Umwälzpumpe und Fontänen sorgen für die Durchlüftung des Teichs und damit für eine gute Wasserqualität.

Inzwischen hat unsere Biologielehrerin Frau Jutta Sohl zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Garten-AG den Teich bepflanzt und das Umfeld des Teiches neu angelegt. Und natürlich wird diese Anlage von der AG auch regelmäßig gepflegt; auch hierfür wurden neue Geräte und Hilfsmittel angeschafft.

Schnell haben sich Kleinstlebewesen angesiedelt, das kleine Ökosystem entwickelt sich. Es ist einfach schön, diesen Anblick zu genießen. Aber vor allem kann der Teich der WLS jetzt viel stärker im Biologieunterricht genutzt werden. Wasseruntersuchungen, Beobachtung und Bestimmung von Flora und Fauna in und am Teich und die Beobachtung des Gesamtsystems im Wechsel der Jahreszeiten ergänzen und bereichern den Unterricht aller Jahrgangsstufen: Biologie ganz praktisch – Naturerlebnis!

Dieses umfangreiche Projekt konnte nur Dank einiger größerer Zuschüsse und Spenden umgesetzt werden. Der Förderverein der WLS, die Firma Gramenz, die Ortsbeiräte in AKK und die Mainzer Volksbank haben uns großzügig unterstützt und damit die Möglichkeit geschaffen, das Gesamtprojekt erfolgreich abzurunden.



Herzlichen Dank dafür!

Hiltrud Werkmann

WLS zum zweiten Mal in Folge Sieger

Beim diesjährigen Wettbewerb des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Wiesbaden/Rheingau zum Praktikumsbericht des Betriebspraktikums konnte die WLS mit ihren Einreichungen wieder - wie schon im letzten Jahr - die vorderen Plätze für sich entscheiden.

Die insgesamt 176 eingereichten Berichte wurden von einer 20-köpfigen Jury durchgesehen und bewertet. In die Bewertung gingen formale Struktur, Inhalt, Gestaltung, Kreativität und Originalität sowie der Gesamteindruck ein. Insgesamt gab es 7 Kategorien für die Preisvergabe. In der Kategorie „Integrierte Gesamtschule“ gewann Michelle Coulson von der WLS, die ihr Praktikum im St. Josefs-Hospital in Wiesbaden absolvierte. Der zweite Preis ging an Samir Bekkaoui, ebenfalls WLS, der sein Praktikum als Physiklaborant bei der Schott AG in Mainz durchführte.

Die Preisverleihung erfolgte am 6. Juli 2009 in feierlichem Rahmen im Thalia-Kino in Wiesbaden durch Dr. Carola Voelkel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Wiesbaden, Günther Craß, Leiter des Industrieparks Kalle-Albert und Jürgen Funk, den Geschäftsführer des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft. Im Anschluss an die Preisverleihung wurden alle Teilnehmer zum Film „Ice Age 3“ bei Cola und Popcorn eingeladen.



Alle diesjährigen Preisträger mit ihren Urkunden



WLS-Preisträger Samir Bekkaoui mit Hr. Funk und Fr. Voelkel.
Im Bild fehlt Michelle Coulson.

Text: Niels Heusner
Fotos: Arbeitskreis SchuleWirtschaft Wiesbaden/Rheingau

„ N E I N “ GEWALT in der FAMILIE - Theater an der WLS

Am 23.06.09 haben alle 7. Klassen unserer Schule in der Turnhalle ein Theaterstück, das das Ensemble „Requisit“ gespielt hat, gesehen. Es handelte von Gewalt in der Familie.

In dem Stück ging es um zwei Geschwister namens Anna und Tim. Sie wurden von den Eltern misshandelt und später im Keller eingesperrt. Ihre Eltern kamen mit den Problemen in ihrem Leben nicht zurecht und ließen nun ihren Frust an ihren Kindern aus.

Tim und Anna waren schlecht in der Schule. Beide entschuldigten oft ihre Eltern für die Qualen, die sie ihnen zufügten. Am Ende wurden beide von der Polizei befreit.

Nachdem das Stück zu Ende war, haben wir uns im Unterricht sehr viele Gedanken darüber gemacht. Der Deutsch E - Kurs von Frau Ziervogel hatte die Idee, einen Bericht darüber zu schreiben. Wir haben Blätter an die Klasse verteilt und jeder, der wollte, sollte seine Gedanken zum Thema **Gewalt** in einem Satz aufschreiben.

Hier sind paar Gedanken unserer Mitschüler:

- Wenn man gezwungen wird, etwas zu machen, was schlecht ist, dann sollte man NEIN sagen.
- Man darf sich nie unterdrücken lassen, z.B. auf die Knie gehen.
- Man sollte seine Probleme oft mit anderen besprechen. Gewalt kann nichts lösen.
- Schaut nicht weg!
- Gewalt macht alles schlimmer.
- Wenn man Leute kennt, die geschlagen werden, sollte man helfen.
- Gewalt fördert nur Gewalt.
- Gewalt benutzen nur die Leute, die Angst vor der Wahrheit haben.
- Man sollte sich vor Gewalt schützen.
- Gewalt ist überflüssig, da sich oft nur irgendjemand beweisen möchte.

Gizem Tumuratas, Betül Sengezer, Sascha Dieterler, Habi Ceessay, Hakan Tunakan
und Abdi Hassan

Nachgestellte Szenen aus dem Schulalltag (SchülerInnen aus dem Kurs)



„Hast du auch schon gehört,
dass“



"Was geht mich das an?"



„Der schon wieder!“

Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipp Jg. 5 - 10



„Tintentod“ von Cornelia Funke

Ausleihe Bibio WLS

Im abschließenden Band der Trilogie spitzt sich der Konflikt zwischen Meggies Eltern über die Frage zu, ob sie in der Tintenwelt, der Welt des Buches, bleiben oder in die reale Welt, in der das Buch geschrieben und gelesen wird, zurückkehren sollen.

Schwerpunkt der Handlung ist die Auseinandersetzung zwischen Fenoglio, dem Erschaffer der Tintenwelt, und dem Plagiator Orpheus, der die Tintenwelt nach seinen Vorstellungen verändern will. Buchbinder Mo wird in der Tintenwelt unter dem Namen Eichelhäher zu einer Art Robin Hood und kämpft, wie seine Tochter Meggie und die Gaukler Farid und Staubfinger, auf der Seite des Guten gegen den bösen Fürsten Natternkopf und dessen Soldaten. Zuvor war Staubfinger von den weißen Frauen, den Schwestern des Todes, zurückgekehrt.

Die beiden anderen Bücher der Trilogie gibt es auch in unserer BIBO.

Fragt das Bibio-Team danach!

vorgestellt von Lars Fühlbeck (8c)

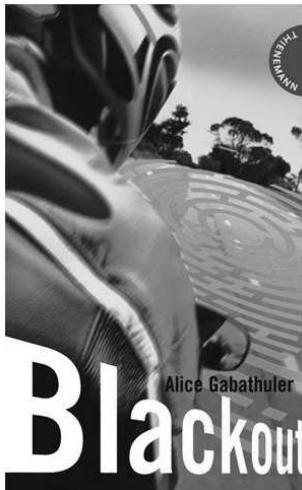
Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp Jg. 8 - 10



„Blackout“ von Alice Gabathuler



„Er tastete mit den Händen seine Umgebung ab. Harter Boden. Lose Steine. Es stank nach Alkohol und Erbrochenem. Hatte er sich einen Drogencocktail reingekippt? Er blinzelte. Jeder einzelne Lidschlag fühlte sich an, als könnte er seinen Schädel zum Explodieren bringen. Nick blieb liegen und wartete darauf, dass die Welt aufhörte sich zu drehen, doch sein Körper fuhr weiter Achterbahn und tauchte in den nächsten Traum. Er trieb schwerelos unter der Wasseroberfläche, ohne Luft holen zu müssen.“

Nick hat Schulverweise und nimmt eine Menge Drogen. Sein Aufenthalt bei seiner Tante ist seine letzte Chance. Als dann aber nach einem Discobesuch seine Cousine Carla verschwindet, glauben alle, er habe seine Hände da mit im Spiel. Nick hat aber von der ganzen Sache keine Ahnung. Er weiß nicht, wo sie ist und wer sie mitgenommen hat. Da ihm aber keiner glaubt, beginnt er selbst, Carla zu suchen. Eine Spur führt ihn in seine eigene Familie, die Firma seines Vaters, zurück.

Ab Klasse 8-10 empfohlen. Andere Krimis gibt es auch in unserer BIBO.
Fragt das Bibo-Team danach!

vorgestellt von Ronja Louis (8c)

Lesen macht schlau!

„Fabeln“ Deutschunterricht der Klasse 6d bei Frau König



Wir haben uns im Deutschunterricht mehrere Wochen mit dem Thema „Fabeln“ beschäftigt.

Wir haben dabei viele Fabeln kennengelernt. Frau König hat dann eine ausgewählt, zu der wir ein Theaterstück aufführen sollten – und zwar die Fabel „Vom Raben und vom Fuchs“. Als erstes mussten wir dazu ein Drehbuch schreiben. Wir bekamen jeder einen Partner zugewiesen. Die Mädchen sollten mit einem Jungen zusammenarbeiten und umgekehrt. Wir mussten dann mit unserem Partner eine kleine Bühne basteln aus Kartons, Buntpapier, Stöcken und so was. Den Raben und den Fuchs mussten wir auch selbst basteln. Einige haben auch Kuscheltiere verwendet. Vier Stunden hatten wir Zeit zum Basteln und üben, dann haben alle ihr Theaterstück vorgeführt. Es war sehr lustig und hat auch Spaß gemacht.

Das beste Theaterstück war von Alex und Sandra.

Ein Bericht von Yasmine, Diane, Ali und Alex



Fotos:

Uta König

- oben links: Das Bühnenbild von Sandra und Alex
- oben rechts: Julia und Onur – Ali muss die Bühne halten
- Mitte: Das Bühnenbild von Jessica und Ali
- unten links: Denise und Sven
- unten rechts: Talha und Miriam

Müllaktion an der WLS

Der 09.07.2009 – ein Donnerstag, der vorletzte Schultag des vergangenen Schuljahres – war ein harter und anstrengender für den damaligen Jahrgang 6. Es war nämlich der Tag, an dem wir Müll aufsammeln mussten. Im GL-Unterricht hatten wir das Thema „Müll“ - und da gehört Müllaufsammeln eben dazu.

Wir bekamen also an diesem Donnerstagsmorgen Arbeitshandschuhe und Müllsäcke und 2 Warnwesten pro Klasse, damit uns auch jeder sieht. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt und los gings. Die Aktion hieß „Sauberer Schulweg“, deshalb haben wir rund um die Schule Müll aufgesammelt: am Schwimmbad, an der Bushaltestelle Steinernstraße und am Spielplatz Zelterstraße.

Auf dem Schulhof stand eine große Mülltonne, da sollte der Müll rein. Wir haben sehr viel gefunden, sogar alte Computer, verrostete Einkaufswagen, Autoreifen, leere Dosen und Flaschen und jede Menge anderen Müll.

Wenn wir eine Mülltüte voll hatten, haben wir diese in die große Mülltonne geworfen und haben pro volle Tüte einen Button bekommen, da stand drauf „Wiesbader Dreck-weg-Tag“. Spaß gemacht hat es nicht, aber was sein muss, muss eben sein.

Ein Bericht von Yasmine



„Geschafft!“

Foto: Uta König

„Achtung Auto“ ADAC-Tag an der Wilhelm-Leuschner-Schule

Unsere Schule nahm Ende Juni zum wiederholten Male an dem Verkehrssicherheitsprogramm „Achtung Auto“ des ADAC teil, das helfen soll, Gefahrenbewusstsein zu fördern. Dieses Jahr führten alle Schüler der fünften Klassen diesen ADAC-Tag durch.



Anschaulich und praxisnah erfuhren die Schüler etwas über Reaktions-, Brems- und Anhalteweg. Höhepunkt war hierbei, mit Einverständnis der Eltern, das Erleben einer Vollbremsung bei Tempo 30 km/h in einem PKW. Den Schülern wurde somit bewusst, wie lang ein Bremsweg in Wirklichkeit ist und wie wichtig es ist, einen Sicher-

heitsgurt anzulegen bzw. einen Kindersitz zu benutzen.

Für die gute Unterstützung bedanken wir uns beim Mitarbeiter des ADAC.



Zeynep Öztek

IHK- Wirtschaftsführerschein

Am IHK – Wirtschaftsführerschein haben im letzten Schuljahr etwa 20 Schüler und Schülerinnen der 8.Klassen teilgenommen. Das Vortreffen war nicht sehr interessant gestaltet, da die Reden zu lange und langweilig waren. Nach der Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer das Buch „Das Geld reicht nie“ von Winand von Petersdorff.

Zu Anfang wurde in den Schulen ein Talente-Test am Computer absolviert. Als nächstes kam ein Bewerbungcoach in die Schule und brachte uns die wichtigsten Regeln für die Bewerbung und das Bewerbungsgespräch bei. Diesen Teil des Programms fanden wir sehr lustig und spannend. Der nächste Programmpunkt war ein Besuch im Kaufhof Wiesbaden. Dort wurde uns viel über die Einkaufskette gezeigt und erklärt. Als letzter Programmpunkt folgte der Test zum endgültigen Bestehen des IHK- Wirtschaftsführerscheins.

Das letzte Treffen fand im Hollywood-Kino Wiesbaden statt. Die Urkunden wurden ausgegeben und die vier Besten wurden geehrt.

Eine Schülerin unserer Schule gehört immerhin zu den 10 Besten und das bei insgesamt 248 Schülern.

Wer teilnimmt, bekommt am Ende ein Zertifikat, das er seiner Bewerbungsmappe beifügen kann. Allerdings muss viel Freizeit dafür geopfert werden.



Ronja Louis und Anne Stolz

Sprechstunden im Schuljahr 2008/09 1. Halbjahr

Schulleitung

Schulleiterin: Frau Werkmann
Stellvertr. Schulleiter: Herr Bretz

Stufenleitung

Jg.st. 5/6 : Frau Mehlhorn
Jg.st. 7/8 : Frau Krüger
Jg.st. 9/10: Frau Dauner-Eisbrenner

Unterrichtszeiten:

1. Stunde	07.45 - 08.30 Uhr
2. Stunde	08.35 - 09.20 Uhr
3. Stunde	09.40 - 10.25 Uhr
4. Stunde	10.30 - 11.15 Uhr
5. Stunde	11.35 - 12.20 Uhr
6. Stunde	12.25 - 13.10 Uhr

Mittagspause

7. Stunde	14.00 – 14.45 Uhr
8. Stunde	14.45 - 15.30 Uhr
9. Stunde	15.45 - 16.30 Uhr
10. Stunde	16.30 - 17.15 Uhr

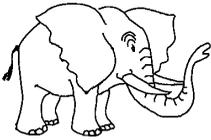
1. Sprechstunden der Schulleiterin:

nach Vereinbarung

2. Sprechstunden der übrigen Lehrkräfte:

	Wochentag	Schulstunde
Herr Anthes	Mittwoch	6.
Herr Baumhauer		
Herr Breckner		
Herr Bretz	Dienstag	6.
Herr Cifci	Donnerstag	4.
Frau Dauner-Eisbrenner	Montag	4.
Frau Derer	Donnerstag	3.
Frau Engel		
Frau Ernst	Montag	5.
Frau Franke		n. Vereinb.
Herr Gallist	Donnerstag	1.
Frau Gnatzy	Montag	6.
Herr Hartmann	Montag	6.
Frau Hartmann-Jackson	Montag	4.
Herr Heusner	Donnerstag	5.
Frau Hevernick	Donnerstag	5.
Herr Hildebrandt	Montag	2. u. 3.
Herr Idel	Dienstag	6.
Herr Jung	Dienstag	3.
Frau Karagöl		
Frau Kayser	Montag	2.
Frau König	Mittwoch	3.
Herr König	Freitag	2.
Frau Krüger	Montag	3.
Frau Krüsmann-Rasche	Donnerstag	6.
Herr Labroumani	Freitag	8.
Herr Lauer		
Frau Lentini-Fleschner		n. Vereinb.
Frau Lotz-Thielen	Freitag	4.
Herr Lüttig		n. Vereinb.
Frau Malcharzyk	Mittwoch	3.
Frau Martschink	Montag	4.
Frau Marx	Freitag	4.
Frau Mehlhorn	Dienstag	3.
Herr Meinert	Mittwoch	2.
Frau Monz	Freitag	4.
Herr Müller	Donnerstag	6.
Frau Nellen	Mittwoch	6.
Frau Öztek	Mittwoch	5.

	Wochentag	Schulstunde
Herr Pfaff	Donnerstag	3.
Herr Riesner	Donnerstag	5.
Herr Ritter	Montag	5.
Frau Rösler	Donnerstag	6.
Frau Rosenberger	Mittwoch	3.
Frau Rotter, G.	Dienstag	4.
Herr Ruckmich	Mittwoch	3.
Frau Sauerwein	Donnerstag	6.
Frau Sehrt	Donnerstag	5.
Frau Sohl	Freitag	5.
Herr Schäfer	Montag	3.
Frau Schäfer	Donnerstag	4.
Herr Schlotter	Mittwoch	5.
Herr Schmidt		n. Vereinb.
Frau Schöll	Donnerstag	5.
Frau Stather	Donnerstag	4.
Frau Taube	Dienstag	4.
Frau Ullrich		
Frau Werkmann		n. Vereinb.
Herr Winter	Montag	6.
Frau Zalzadeh	Montag	2.
Frau Ziervogel	Montag	3.



SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Zuständigkeiten:

Jennifer Spitzer	5. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 - 407 (jennifer.spitzer@wiesbaden.de)
Mike Albrecht	6. und 9. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 - 407 (michal.albrecht@wiesbaden.de)
Alexander Kolling	7. Jg. und Fallmanagement	Tel.: 06134/ 603 - 406 (alexander.kolling@wiesbaden.de)
Mariko Arnold	8. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 - 406 (mariko.arnold@wiesbaden.de)
Patrycja König	10. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 - 407 (patrycja.koenig@wiesbaden.de)

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils

- **in den großen Pausen** (09:20 - 09:40 Uhr und 11:15 - 11:35 Uhr) sowie nach
- **telefonischer Vereinbarung**, aber auch
- **per E-Mail** (siehe oben).

Angebote der Schulsozialarbeit

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jg. 5	Spiel & Spaß Gruppe 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr Frau Spitzer				
Jg. 6	Fahrradgruppe „Velo-Helden“ 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr Herr Albrecht	Schwimmgruppe „Die Flippers“ 15 ⁰⁰ -17 ³⁰ Uhr Herr Albrecht			
Jg. 7		„Kreativ- Aktivgruppe“ 13 ³⁰ – 15 ⁰⁰ Uhr Herr Kolling			
Jg. 8-10			Bewerbungs- café ab 15 ³⁰ Uhr Jg. 10	Bewerbungs- café ab 13 ³⁰ Uhr Jg. 8 und 9	

Information zu den Angeboten im Jahrgang 5

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler der 5ten Klassen,

mein Name ist Jennifer Spitzer und ich bin die für Ihre Kinder zuständige Schulsozialarbeiterin an der Wilhelm-Leuschner-Schule.

Gerne stehe ich aber auch Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie erreichen mich sowohl telefonisch, als auch per E-Mail (siehe oben).



Spiel & Spaß Gruppe

Die Spiel & Spaß Gruppe ist ein Angebot für Jungs und Mädchen, die gerne mit anderen zusammen drinnen und draußen spielen, Sport treiben, kochen und vieles mehr...

Die Gruppe wird sich abwechselnd an Themen wie „Kreativ“, „Sport“, „Medien“, „Kochen“ und „Ausflüge“ orientieren. Dabei sind vor allem die Ideen und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt.

Spiel & Spaß stehen wie der Name schon sagt, an erster Stelle, aber auch Freundschaft und soziales Miteinander sind die Ziele dieser Gruppe.

Mädchengruppe

Die Mädchengruppe ist, wie der Name schon sagt, „**just for girls**“ und bietet allen Mädels der 5ten Klassen die Möglichkeit, einmal ganz ungestört unter sich zu sein. Erfahrungsgemäß werden wir dabei sehr viel Spaß und viele Ideen für Ausflüge und Projekte haben. Gemütlichkeit, Gemeinschaft, Wohlfühlen und natürlich die Interessen der Mädchen stehen hierbei im Vordergrund.

Ähnlich wie bei der Spiel & Spaß Gruppe werden auch wir kreativ und sportlich sein und alles machen, was gute Laune bringt und fit hält!!!!

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6:

Schwimmgruppe „Die Flippers“ (erst wieder nach den Herbstferien)

In diesem Gruppenangebot haben alle Mädchen und Jungen die Möglichkeit

- ein Schwimmbzeichen erfolgreich zu bekommen
- den Schwimmstil zu verbessern
- zu lernen, wie man sich in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen zu benehmen hat
- zu lernen, sich an Regeln und klare Strukturen zu halten
- mit anderen Jugendlichen Spiel und Spaß haben

Wir gehen gemeinsam schwimmen ins Hallenbad Kostheim. Die **Teilnahme** an dem Gruppenangebot ist nach der Anmeldung **verpflichtend**, kostet aber nichts!

Erlebnisgruppe „Die Velo-Helden“ mit dem Fahrrad

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Mädchen und Jungen, die einen Haufen Spaß daran haben, draußen etwas zu unternehmen. Neben klaren Gruppenregeln steht im Vordergrund Fahrradfahren in und um Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel, aber auch weiter entfernte Ziele in Wiesbaden und um Mainz herum. Fahrräder und Helme könne aus unseren Beständen zur Verfügung gestellt werden. Aktuell sind wir auch dabei, die Fahrradwerkstatt ein wenig zu renovieren, einige Jugendliche haben bereits mit Farben, Pinseln und Rollern gearbeitet. Auch hier ist die **Teilnahme** an dem Gruppenangebot nach der Anmeldung **verpflichtend**!

Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 7:

Jungengruppe „BoyZ“:

Spiele draußen, toben in der Turnhalle und gemeinsames Essen waren ein paar der Aktivitäten der letzten Treffen der „BoyZ“. Kreativ waren wir in den letzten Wochen aber auch. Zum Beispiel haben wir Henna-Tattoos gemacht oder auch eine eigene kleine Power-Point-Präsentation erstellt. Die Städte Mainz und Wiesbaden haben wir bereits mehrmals unsicher gemacht, mal schauen, welche folgen!

KreAktiv-Gruppe:

Die Kreativ-Aktiv-Gruppe ändert ihren Namen in „KreAktiv-Gruppe“.

Dieses Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen des Jahrgangs 7. Eine große Aktion im letzten Schuljahr war das Bauen von eigenen Lampen, die jede Schülerin individuell gestalten konnte. Ausflüge wie zum Beispiel zum Mainzer Volkspark sowie nach Wiesbaden, Kerzen herstellen und kochen waren ebenfalls Punkte. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Themen selbst aus und organisieren diese – mit Unterstützung von Hr. Kolling - eigenständig. Anmeldungen sind noch möglich!

Information zu den Angeboten im Jahrgang 8

Das Bewerbungscafé hat für die Schülerinnen und Schüler des Jhg. 8 donnerstags von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Weitere Angebote werden demnächst bekannt gegeben.

Hilfen im Bereich Übergang Schule-Beruf

Im Bewerbungscafé haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf zu erstellen. Diese Dateien bleiben bis zum Schulende bei der Schulsozialarbeit und dienen für jede weitere Bewerbung als Basis. Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei einer Praktikumsplatzsuche und sonstigen Fragen bezüglich ihrer Berufswahl. Aktuell haben wir 4 Arbeitsplätze im Gruppenraum 2 und 2 weitere Arbeitsplätze im Gruppenraum 1, um sie noch besser unterstützen zu können. Am Bewerbungscafé hängt ein **Belegungsplan** aus, in den sich die Jugendlichen immer **bis Mittwoch** eintragen müssen.

Wir unterstützen alle Schülerinnen und Schüler individuell, die im Sommer 2009 entweder einen Wechsel auf eine weiterführende Schule planen oder die einen Berufsausbildungsplatz anstreben. Das bedeutet, sie können bei uns die jeweiligen Betriebe und Firmen kontaktieren und ihre Bewerbung mit Lebenslauf schreiben (die Dateien aus dem Jahrgang 8 sind ja bei uns). Außerdem erhalten sie bei uns Informationen, welche Schulen für welche Fachrichtungen in Frage kommen. Natürlich üben wir auch Vorstellungsgespräche und Einstellungstests.

KEP: Kompetenz-Entwicklungs-Programm:

Im Rahmen von KEP werden den Schülern des Jahrgangs 9, die die Schule im kommenden Jahr mit dem Hauptschulabschluss verlassen werden, verschiedene Angebote gemacht, die schulübergreifend in Kooperation mit anderen Haupt- und Gesamtschulen durchgeführt werden. Die Schüler erhalten hinsichtlich ihrer Berufswahl eine Orientierung durch Seminare. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch so genannte Grundqualifikationen, die u.a. in Zusammenarbeit mit der

Handwerkskammer stattfinden, in ein bestimmtes Berufsfeld einzublicken. Das KEP beinhaltet des Weiteren Förderkurse und Soziales-Kompetenz-Training, um die Schüler in schulischer und sozialer Hinsicht zu fördern und zu stabilisieren.

Kompetenzagentur Wiesbaden:

Die Kompetenzagentur ist Teil des KEP. Ihre Zielgruppe umfasst im letzten Schulhalbjahr die Hauptschulabgänger/-innen aus den Klassen 8, 9 und 10, deren Hauptschulabschluss gefährdet ist, die kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz haben und die ohne eine gezielte Unterstützung nicht in für sie passgenaue qualifizierende Maßnahmen übergehen werden. Die Arbeit der Kompetenzagentur stellt ein umfassendes Fallmanagement bereit, damit diese Jugendlichen ohne Chancen auf einen Ausbildungsplatz eine Unterstützung haben und sie möglichst in für sie adäquate Anschlussmaßnahmen übergehen werden.

An der WLS ist Herr Kolling für das Fallmanagement der Kompetenzagentur zuständig.



In der Falknerei von Hanau



WE WANT **YOU** FOR BEWERBUNGSCAFÉ!!!!!!

DU willst:

- eine tolle Bewerbung anfertigen?
- wissen, welche Ausbildungsbetriebe es gibt?
- fit sein für Einstellungstest?
- wissen, wie ein Vorstellungsgespräch abläuft?

Das wollen wir auch für Dich!

mittwochs ab 15.30 Uhr für Jahrgang 10
donnerstags ab 13.30 Uhr für Jahrgang 8/9

Dann ran an die Listen, denn die PC-Plätze sind begrenzt!
Schreibt euch ein an der Tür zum Bewerbungscafé (G 2, Pavillon-F)

weitere Informationen:

Sommerfreizeit 2009 in Langenselbold



Cedric als Ritter

Dieses Jahr ging es ins Naturfreundehaus nach Langenselbold mit 19 Kindern und Jugendlichen der Jahrgänge 5-8. Mit Blick auf die Frankfurter Skyline und dennoch mitten in der Natur gelegen, versprach unser Haus sehr viel.

Wir haben die Ronneburg besucht und erfahren, dass viele Sprichwörter oder Redewendungen ihren Ursprung im Mittelalter haben. Als „Schlitzohr“ wurden damals Diebe bezeichnet, die als Strafe für Diebstahl einen Schlitz ins Ohrfläppchen bekommen haben, damit sie als Diebe erkannt werden konnten. Und den „Brotkorb höher hängen“ bedeutet, weniger zu essen, da der Brotkorb hoch an der Decke hängt. Gleichzeitig dient dies auch dem Schutz vor Ratten.



Die wilden Fachwerkmänner

Mittelalterlich weiter ging es bei der Stadtführung in Büdingen, bei der die Schüler trotz Sommerhitze alle Rätsel mit Bravour gelöst haben. Wir erfuhren, was ein „Erker“ ist und warum sich eine „Elle“ am Rathaus befand. Fragt mal bei den Teilnehmern nach!



Auf Lukas gelandet!

Anschließend kühlten wir uns im tollen Freibad ab, aßen Pommes und chillten auf dem überfüllten Rasen. Da wir leider nicht immer Glück mit dem Wetter hatten, ging es ein anderes Mal ins Hallenbad nach Büdingen. Dies zeichnete sich dadurch aus, dass es nur ein mittelgroßes Becken gab, das unserer Gruppe fast alleine gehörte. Ein Dank an den tapferen Bademeister.

Die „Alte Fasanerie“ in Hanau mit der Falknerei ist sicherlich ebenso in Erinnerung geblieben. Neben den grunzenden und dezent riechenden Wildschweinen oder den riesigen Bisenten sind vor allem die beeindruckenden Vögel in Erinnerung geblieben. Spannend verfolgten wir die Vorführung, stets mit Respekt vor den Zuschauern, die plötzlich einen Vogel *auf dem Kopf* hatten. (siehe auch Foto auf der Seite 25)

Und sonst natürlich wieder jede Menge Kreativangebote: es wurde gefilzt, Kerzen bemalt, Henna-Tattoos ausgetauscht, Postkarten gestaltet.

Und natürlich jeden Abend ein Lagerfeuer gebaut, an dem dann leckeres Stockbrot oder Marshmallows geröstet wurden!



Am Lagerfeuer

Fast hätten wir „Harry Potter“ vergessen, den uns der Regen bescherte. Die Kritiken pendelten zwischen langweilig (einige schliefen ein) und aktionsreich!

Danke an alle für die ereignisreiche Zeit!

Warten auf das 100. Mitglied

Seit 1990 existiert an der WLS der Förderverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Schule bei vielen Dingen zu unterstützen, die von anderen Einrichtungen nicht bezahlt werden.



In der Vergangenheit haben wir eine Unzahl von Unterstützungsmaßnahmen leisten können, die nur durch die Mitgliedsbeiträge und z.T. großzügige Spenden möglich sind. Dazu gehören u.a. Zuschüsse zu Klassenfahrten, Zuschüsse zu Projekten verschiedener Fachbereiche, Zuschüsse zu verschiedenen Anschaffungen der Schule (Kameras, Sportgeräte, Schulteichprojekt, u.v.a.)

Der Förderverein ist auf den verschiedensten Ebenen aktiv, um den Etat so groß wie möglich zu gestalten, zuletzt z.B. bei der Organisation und Durchführung einer großen Tombola während des Schulfestes.



Auch bei den verschiedenen Begrüßungsveranstaltungen der neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 waren Vertreter des Fördervereines anwesend und haben für einen Beitritt zum Förderverein geworben. So konnte der 1. Vorsitzende des Fördervereines allen neuen 5.Klassen zur Begrüßung neue Softbälle überreichen, die die Schüler in den Pausen zum Spielen benutzen können.

Wir haben einen sehr geringen Beitrag (18 € im Jahr) und je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr können wir für die Schule, also für Ihre Kinder tun. Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Beitrittserklärungen registrieren können.

Besonders spannend ist es in diesem Jahr, weil wir das 100. Mitglied erwarten, das wir natürlich mit einem besonderen Präsent begrüßen wollen.

Also, worauf warten Sie noch: Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein und / oder spenden Sie, denn wir sind ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der Ihnen gerne auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausstellt! Beitrag und Spende können Sie steuerlich absetzen. Fragen Sie bei Ihrem/r Klassenlehrer/in nach Beitrittserklärungen oder gehen Sie auf die Webseite unserer Schule (www.wilhelm-leuschner-schule.de), klicken Sie unter dem Stichwort (Link) „Förderverein“ auf das Formular „Beitrittserklärung“ und schicken Sie es ausgefüllt an unsere Schule. Natürlich können Sie auch bei Freunden und Nachbarn für eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein werben.

In der nächsten ELTERNINFORMATION werden wir hoffentlich ausführlich über die feierliche Übergabe eines Geschenkes an das 100. Mitglied berichten können und dann gibt es natürlich ein neues Ziel: das 150. Mitglied.

Dieter Kuhn
1. Vorsitzender

Paul A. Weber – Ausstellung

Ehemalige Lehrer der WLS ermöglichen Ausstellung in den Stadtteilbibliotheken in Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim

Vor den Sommerferien fand in den Stadtteilbibliotheken Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim eine Ausstellung mit Werken von A. Paul Weber (1893-1980) statt. Er war einer der bedeutendsten satirischen und kritischen Zeichner des 20. Jahrhunderts, ein Meister der Lithographien. Ermöglicht wurde diese Ausstellung durch den Zufall, dass ein ehemaliger Lehrer der WLS Dr. Hartfried Krause noch zu Lebzeiten des Künstlers A. Paul Weber persönlich in Hamburg kennengelernt hatte. Daraus hatte sich eine Freundschaft ergeben, in deren Verlauf Dr. H. Krause sehr viele Lithographien von A. Paul Weber erworben und für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt hatte.

So waren es außer Dr. Krause auch weitere ehemalige Lehrer der WLS: Birgitt Staniewicz-Ostermann, Michael Schneider und ein Kunstlehrer der Helene-Lange-Schule Frank Müller, die die Ausstellung zusammengestellt und aufgebaut hatten.



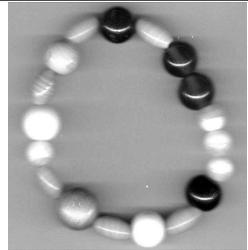
Die Abschlussklassen 10, einige Kolleginnen und Kollegen der WLS und andere Interessierte waren zur Eröffnung gekommen, die von Dr. Krause mit Bemerkungen zum Entstehen der Ausstellung begann. Der Kunstlehrer der Helene-Lange-Schule Frank Müller führte die Anwesenden in Leben und Werk des Künstlers ein. Danach konnten sich die Schüler die eindrucksvollen Bilder ansehen – auf Wunsch standen die „Macher“ der Ausstellung für Erklärungen bereit. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich tief beeindruckt von dieser interessanten Ausstellung, bei der sie auch feststellten, dass sie einige Lithographien schon aus Geschichtsbüchern kannten.

D. Kuhn

!!! Vorgemerkt:

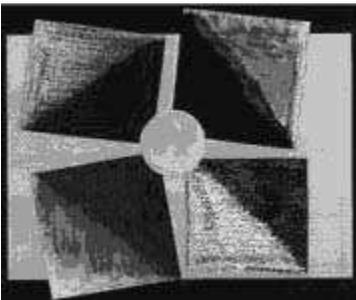
Ökumenisches Angebot !!!

„Perlen des Glaubens“



Frau Sabine Sauerwein und Frau Evi Lotz-Thielen planen in diesem Schuljahr für die Jahrgänge 7 und 8 ein freiwilliges Angebot für Begegnung, Gespräche und Austausch in Glaubensfragen und zum Kennenlernen von Meditation und Gebet.

Katholische Schulseelsorge



In diesem Schuljahr gibt es wieder ein vielfältiges Angebot der katholischen Schulseelsorge.

Frau Christine Rosenberger und **Frau Evi Lotz-Thielen** nehmen sich gerne Zeit bei persönlichen Fragen und Problemen.

Am besten einfach ansprechen und einen Termin vereinbaren.

Nach den Herbstferien gibt es für interessierte Schülerinnen und Schüler der **Jahrgänge 5 und 6 ein Pausenangebot** zum Entspannen und sich Wohlfühlen: Phantasieren, Meditationen oder Entspannungsübungen und gute Laune!

Treffpunkt: freitags immer in der 2. großen Pause an der Glastür im Atrium.

Für den **Jahrgang 9** bietet Frau Lotz-Thielen wieder die Möglichkeit zum „**Sozialen Engagement**“. Die Schülerinnen und Schüler leisten in diesem Projekt **10 Doppelstunden einen ehrenamtlichen Dienst** in einer sozialen Einrichtung in Kostheim oder Kastel und erhalten dabei ein **Zertifikat**, das sie ihren Bewerbungen beifügen können.

Die Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr waren sehr positiv für alle Beteiligten – für die Schüler, sowie für die Verantwortlichen in den Einrichtungen und von Seiten der WLS.



Weitere Ankündigungen und Infos finden sich in unserem **Schaukasten im Atrium!**

Christine Rosenberger / Evi Lotz-Thielen

Aufnahmefeier der 5. Klassen

Am Dienstag den 25. August war es für 104 neue Fünftklässer endlich soweit: Der erste Tag an der Wilhelm-Leuschner-Schule war gekommen. Begrüßt wurden die Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Familien in die große Turnhalle kamen, von Frau Werkmann, Frau Mehlhorn und vor allem von den 6. Klassen, die mit Gesang und Tanz durch das Programm führten.



Anschließend verbrachten die Kinder ihre erste Schulstunde an der WLS mit ihren Klassenlehrern Herrn Anthes und Frau Nellen (I-Klasse), Frau Taube, Herrn Heusner und Frau Stather (von rechts). Die Eltern konnten sich währenddessen in der Cafeteria bei Kaffee und Kuchen stärken.



Für das Team 5
C. Taube



Ein Freitag im September Kennenlern-Feier des neuen Jahrgangs 5

Drei Wochen Schule sind schon wieder geschafft, Zeit also für einen kleinen Rückblick und einen Ausblick auf das weitere Schuljahr – der neue Jahrgang 5 ist gut angekommen, hat sich an der WLS eingelebt und nach der Einführungswoche das Arbeiten im Schulalltag aufgenommen.

Lehrer/innen und Schüler/innen kennen sich bereits, nun war es ein guter Anlass, die Eltern (und Geschwister) näher kennen zu lernen und sich untereinander auszutauschen.



So konnte die Stufenleiterin 5/6 Frau Birgitt Mehlhorn bei strahlendem Sonnenschein die Anwesenden begrüßen und die Fachlehrer/innen, sowie Frau Spitzer von der Schulsozialarbeit, zuständig für alle Klassen 5, vorstellen. Die Schulleiterin Frau Werkmann und der stellvertretende Schulleiter Herr Bretz schlossen sich der Begrüßung an und forderten die Eltern zu reger Mitarbeit an der Schule auf. Dies konnte Frau Giacinti, Vorsitzende des Schulleiternbeirates, unterstützen, und Herr Niederauer warb für die Mitgliedschaft im Förderverein. Er möchte demnächst das 100. Mitglied ehren - sogar ein Preis ist ausgesetzt.

Und die Hauptpersonen? Geduldig warteten die Schüler/innen die Begrüßungsworte der Erwachsenen ab und waren dann aber doch froh, als das reichhaltige Büffet endlich eröffnet wurde. Dieses hatten die Eltern der neuen Schüler/innen gespendet. Alles schmeckte äußerst lecker. Marokkanische, türkische, iranische, kroatische, italienische, portugiesische, deutsche, russische - kurz internationale Gerichte sorgten für eine gute Grundlage, um Energien beim Spielen freisetzen zu können. Schülerpaten aus den Jahrgängen 8 und 10 unterstützten die neuen 5er bei ihren Aktivitäten auf dem großen Schulhof und den angrenzenden Wiesen. Die Eltern des Jahrgangs 6 versorgten die Anwesenden mit Getränken. Der Erlös dieses Verkaufs soll den Grundstock für die Klassenkassen der neuen 5er bilden.



Frau Spitzer bot für die Eltern einen Rundgang durch die Räume der Schulsozialarbeit an und die Klassenlehrer zeigten einen Einblick in die Klassenräume der Schüler/innen.

Besonders schön für die neuen 5er war auch der Besuch einiger „alter“ Klassenlehrerinnen aus der Grundschule. Einige Umarmungen waren wichtig, aber die Rückmeldungen über die „neue“ Schule waren positiv.

Den Eltern und den Lehrkräften ging der Redestoff also wirklich nicht aus, und so war es nicht zu verwundern, dass die Zeit wie im Fluge verging, und die weiteren Besprechungen auf den Elternabend verschoben werden mussten. Tatkräftig halfen die Eltern beim Aufräumen mit, allmählich leerte sich der Schulhof - beruhigt ging die WLS ins Wochenende. Schön war's!

Dagmar Stather

Entlassfeier der Schulabgänger am 03.07.2009

Ende der Schulzeit an der WLS, so hieß es für die Abgänger aus dem 9. und 10. Schuljahr an diesem Tag.

Mit „Sweet about me“, einem Lied der Musik-AG, begann die Verabschiedung der Neuntklässler. Manche Schüler/innen realisierten an diesem Abend, welche „Heimat“ die Schule für sie geworden war. Die Klassenlehrer/innen der neunten Klassen verabschiedeten sich mit einem Lied: „Ein bisschen Frieden“, mit Gitarrenbegleitung durch Herrn Heusner, was viel Anklang fand.

Nun wartet auf die Abgänger ein neuer Abschnitt in Berufsschulen oder Ausbildung.



In einer zweiten Feier wurden die Schüler/innen der 10. Klassen entlassen.

Sie hatten sich nicht nur aktiv an den Vorbereitungen des Festes beteiligt, sondern ließen zur Erbauung der Zuschauer die Lehrkräfte ihre jeweiligen „Herzblätter“ - nach entsprechendem Frage- und Antwortspiel – auswählen.

Mit einer Power-Point-Präsentation stellten die Klassenlehrerinnen Frau Rotter und Frau Stather nochmals alle baldigen „Ehemaligen“ vor und beschrieben, was man vermissen werde.

Alles Gute für den weiteren Weg in der Ausbildung, der Fachoberschule oder der Gymnasialen Oberstufe!

Uta Dauner-Eisbrenner

Unsere Freigänger

Am 09.07.2009 wurden sie verabschiedet, unsere von allen hochgeschätzten und um Schüler und Schule verdienten, langjährigen Mitglieder unseres Kollegiums:

Jupp Hawner und Elfie Rotter

Es war zum Heulen!
Aber jetzt sind sie in Freiheit und wir hoffen,
dass sie sie in vollen Zügen genießen.

Wir werden Euch vermissen!



Fotos: Sarah Zalzadeh

Schöne Ferien



Herbst an der WLS